

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 253. Montag den 28. October 1867.

Das Gemeinderechnungswesen betr.

In Folge der Aufhebung der Landoberschultheisereien sind bezüglich des Rechnungswesens der früher Nassauischen Gemeinden anderweite Bestimmungen über die Vornahme der Cassenvisitationen, der Aufstellung der Gemeindebudgets und der Gemeinderechnungen nöthig geworden.

Auf einen dieserhalb erfolgten Regierungserlaß hat Königl. Landrathsamt den Heinrich Ried, früheren Landoberschultheisereigehilfen und Rechtspractikanten, wohnhaft dahier Röderstraße Nr. 36, für hiesiges Amt als Rechnungssteller auf die pflichtgetreue Vornahme der oben bezeichneten Geschäfte verpflichtet. Diese sind daher lediglich durch den genannten Heinrich Ried im hiesigen Amte zu besorgen, insofern nicht die dazu bestellten Gemeindebeamten die Rechnungsstellung und die Aufstellung der Rechnungsüberschläge selbst übernehmen.

Es wird bemerkt:

Für die Vornahme dieser Geschäfte werden aus der Gemeindecasse Tag-Gebühren gewährt. Deren Festsetzung wird dem Königl. Amte nach Anhörung des Amtsbezirksraths mit dem Bemerkten überlassen, daß eine Vergütung von ungefähr 3 fl. täglich für entsprechend erachtet worden ist. Für Transport, Beköstigung und Logis kommt daneben nichts in Berechnung. Es müssen, wenn das Geschäft mehrere Tage dauert, ausschließlich des Hin- und Hergangs mindestens 8 Stunden täglich auf das Geschäft selbst verwendet werden. Der Bürgermeister hat zu bescheinigen, wieviel Zeit für die Arbeit verwendet worden ist. Auf Grund dessen wird die Rechnung vom Amt zur Auszahlung aus der Gemeindecasse festgesetzt.

Königl. Regierung hat sich jedoch vorbehalten, bei der Revision der Rechnungen nach Maßgabe der geleisteten Arbeit entsprechende Ermäßigung oder völligen Rückersaß eintreten zu lassen.

Die noch fehlenden Gemeinderechnungen, wegen deren Stellung unter Verantwortlichkeit der Gemeindebehörden, nicht mittlerweile mit anderen Personen Verträge abgeschlossen worden sind und welche von dem Rechner nicht selbst gestellt werden, sind nunmehr alsbald durch den Rechnungssteller Ried aufstellen zu lassen und ist deßhalb mit diesem Rücksprache zu nehmen.

Die Gemeindevorstände und Rechner haben die Rechnungsstellungen vorzubereiten, die Belege zu ordnen, damit das Geschäft möglichst rasch und dadurch möglichst wohlfeil für die Gemeinden vollendet werden kann.

Die Herren Bürgermeister werden daran erinnert, daß im Laufe nächsten Monats die Rechnungsüberschläge für 1868 aufgestellt werden müssen. Diejenigen, welche wünschen, sie durch den Rechnungssteller aufgenommen zu haben (Amtliche Genehmigung vorbehalten) wollen dieses sofort anzeigen.

Wiesbaden, den 24. October 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Ertheilung der Dispensation vom
statuarischen Alter bei Vermögensüber-
gaben der Eltern an ihre Kinder betr.

Diese Gesuche sind künftig an die Königl. Kreisgerichte zu richten und dort
einzureichen.

Die Herren Bürgermeister wollen hiernach verfahren und die Gesuchsteller
danach bedeuten.

Wiesbaden, den 24. October 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. October l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur
Concursmasse des Johann Kappes zu Wiesbaden gehörigen, daselbst in der
Faulbrunnenstraße zwischen Wilhelm Mecker und Christian Birnbaum belegenen
Gebäude, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus und einem zweistöckigen
Hinterbau und Hofraum in dem Rathhause zu Wiesbaden versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1867.

Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.

277

S a d e l n.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 11. November l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
kommen bei der hiesigen Receptur

circa 141 Malter Korn,

5 " Gerste und

276 " Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 26. October 1867.

Königliche Receptur.

225

S c h i l d n e c h t.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Abgeordneten zur zweiten
Kammer, insbesondere die Wahl der Wahl-
männer betreffend.

Zur Wahl der Wahlmänner hat der Königliche Herr Minister des Innern
Termin auf den 30. October d. J. bestimmt.

Demgemäß wird diese Wahl am genannten Tage

Mittwoch den 30. October d. J., Vormittags 9 Uhr,
in allen Wahlbezirken hiesiger Stadt stattfinden.

Zum Zwecke dieser Wahl hat der Gemeinderath gesetzlicher Vorschrift ent-
sprechend — wie bereits publicirt — die Stadt Wiesbaden in 17 Wahlbezirk
eingetheilt, die Wahllocale bestimmt und für jeden Wahlbezirk einen Wahlvor-
steher und einen Stellvertreter desselben für den Fall der Verhinderung ernannt.

Indem nun hiermit Tag und Stunde der Wahl, sowie nachstehend wieder-
holt die 17 Wahlbezirke, die Wahllocale, die Wahlvorsteher und deren Stell-
vertreter bekannt gemacht werden, werden sämtliche wahlberechtigten Urwähler
hiesiger Stadt zur Wahl eingeladen und ersucht, sich am genannten Tage zur
festgesetzten Stunde, **Vormittags 9 Uhr, pünktlich** in den betreffenden
Wahllocalen einzufinden.

Die 17 Wahlbezirke hiesiger Stadt sind abgegrenzt, wie folgt:

1) Erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burg-
straße bis zur Rheinstraße, große Burgstraße, Herrnmühlgäßchen, Markt-
platz, Marktstraße, Mauergasse,
(Wahllocal: der Rathhauseaal);

2) zweiter Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der
Taunusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Curjaalplatz

Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Leberberg, Dietenmühle und Rettungshaus, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Hainermweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen am Salzbach, (Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);

3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, kleine Schwalbacherstraße, Hochstätte,

(Wahllocal: ein Zimmer in dem Rathhause);

4) vierter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Emserstraße und Mühlen bis Clarenthal, Clarenthal, Wellrigstraße, Walkmühlweg,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberge);

5) fünfter Wahlbezirk umfassend: die Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße bis zur Röderstraße, Faulbrunnenstraße, Bleichstraße, Helenenstraße,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberge);

6) sechster Wahlbezirk umfassend: Bahnhofstraße, Schillerplatz, Friedrichstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße excl. des Militärs,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße);

7) siebenter Wahlbezirk umfassend: Dokheimerstraße, Louisenstraße excl. des Militärs, Louisenplatz, Moritzstraße,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße);

8) achter Wahlbezirk umfassend: Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Rheinstraße, Dranienstraße, Adolphstraße, Nicolastraße, Adelhaidstraße,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in dem Neubau der höheren Bürgerschule in der Dranienstraße);

9) neunter Wahlbezirk umfassend: Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Goldgasse, Metzgergasse, Gemeindebadgäßchen,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);

10) zehnter Wahlbezirk umfassend: Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, kleine Webergasse, kleine Burgstraße, Häfnergasse, Mühlgasse, Graben,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);

11) elfter Wahlbezirk umfassend: Webergasse von der Langgasse bis Römerberg, Saalgasse, nördliche Seite der Nerostraße, Rochbrunnenplatz, Kranzplatz, Spiegelgasse,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);

12) zwölfter Wahlbezirk umfassend: Taunusstraße, Querstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal, Neuberg, Adolphsberg, Schöne Aussicht,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße);

13) dreizehnter Wahlbezirk umfassend: Südliche Seite der Nerostraße, Röderstraße von der Taunusstraße bis Steingasse, Steingasse,

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße);

14) vierzehnter Wahlbezirk umfassend: Lehrstraße, Römerberg, Feldstraße, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, (Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße);

15) fünfzehnter Wahlbezirk umfassend: Kirchhofsgasse, Heidenberg, Hirschgraben, Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg, (Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberge);

16) sechzehnter Wahlbezirk umfassend: Schachtstraße, Platterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße, (Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberge);

17) siebenzehnter Wahlbezirk: Militärwahlbezirk, (Wahllocal: die Infanterie-Caserne).

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertreter sind ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: Bürgermeister Fischer zum Wahlvorsteher und Herr Rathsschreiber Bieger zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Deffner zum Wahlvorsteher und Herr Gastwirth Wilhelm Jais zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin zum Wahlvorsteher und Herr Bürgermeisterei-Gehülfe Friedrich Spitz zu dessen Stellvertreter;
- 4) für den vierten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Nathan zum Wahlvorsteher und Herr Hofbeständer Georg Thon zu Clarenthal zu dessen Stellvertreter;
- 5) für den fünften Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Scholz zum Wahlvorsteher und Herr Kaufmann Carl Schweighöfer zu dessen Stellvertreter;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Gaab zum Wahlvorsteher und Herr Procurator Dr. Brück zu dessen Stellvertreter;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Jonas Schmidt zum Wahlvorsteher und Herr Instrumentenmacher Wilhelm Wolff zu dessen Stellvertreter;
- 8) für den achten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Zollmann zum Wahlvorsteher und Herr Rentner Friedrich Feubel zu dessen Stellvertreter;
- 9) für den neunten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Glaser zum Wahlvorsteher und Herr Buchdruckereibesitzer August Schellenberg zu dessen Stellvertreter;
- 10) für den zehnten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Wengandt zum Wahlvorsteher und Herr Lehrer Frankenbach zu dessen Stellvertreter;
- 11) für den elften Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher G. D. Schmidt zum Wahlvorsteher und Herr Rentner Jakob Womberger zu dessen Stellvertreter;
- 12) für den zwölften Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher R. Schmitt zum Wahlvorsteher u. Hr. Weinhändler Christian Krell zu dessen Stellvertreter;
- 13) für den dreizehnten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Burkart zum Wahlvorsteher und Herr Lehrer Römer zu dessen Stellvertreter;
- 14) für den vierzehnten Wahlbezirk: Herr Rentner Dr. Wilhelm Schirm zum Wahlvorsteher und Herr Rentner Wilhelm Enders zu dessen Stellvertreter;
- 15) für den fünfzehnten Wahlbezirk: Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn zum Wahlvorsteher und Herr Schreinermeister Heinrich Heiland zu dessen Stellvertreter;

16) für den sechszehnten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Meckel zum Wahlvorsteher und Herr Buchdruckereibesitzer Adolph Stein zu dessen Stellvertreter;

17) für den siebenzehnten Wahlbezirk: Herr Major von Detinger zum Wahlvorsteher und Herr Major Groschke zu dessen Stellvertreter.

Sämmtliche Wahlbezirke — mit Ausnahme des Militärwahlbezirks — sind so abgegrenzt, daß in jedem derselben 6 Wahlmänner und zwar je 2 von der ersten, 2 von der zweiten und 2 von der dritten Abtheilung zu wählen sind. Im Militär-Wahlbezirke sind 4 Wahlmänner und zwar 1 von der ersten, 2 von der zweiten und 1 von der dritten Abtheilung zu wählen.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der directen Brodlieferungen an Königliche Truppen pro 1868 betr.

Zufolge Ersuchens Königlich Intendantur XI. Armee-Corps zu Cassel vom 21. d. M. wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. resp. 17 d. M. als abändernde Bestimmung veröffentlicht:

daß mittelst kriegsministerieller Verfügung vom 17. d. M. angeordnet worden ist, daß für die Sicherstellung der directen Brodlieferungen pro 1868 ausnahmsweise von der bisherigen Bedingung einer bestimmten für die ganze Zeit der Lieferung gültigen Preisforderung pro Brod abzugehen ist und die Submissions- resp. Vicitations-Gebote auf eine den Marktpreisen des Roggens folgende Vergütung pro Brod zu stellen sind, mit der Maßgabe, daß diese Vergütung auf Grund des für Wiesbaden und für den Lieferungs-Monat ermittelten höchsten Durchschnitts-Marktpreises für Roggen unter Hinzurechnung eines entsprechenden Aufschlages an Wirthschaftskosten und event. der Mahlsteuer festgesetzt wird.

Wiesbaden, den 25. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Montag den 28. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für Bequartierung Königl. Preussischer Truppen in dem Rathhauseaale.

Vormittags:

von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber des Theaterplatzes, des Walfmühlweges, der kl. Webergasse und der Wilhelmshöhe;

von 10—12 Uhr, an die Quartiergeber der Webergasse;

Nachmittags:

von 3—4 Uhr, an die Quartiergeber der Wellritzstraße;

von 4—5 Uhr, an die Quartiergeber der Wilhelmstraße und die Außerhalb der Stadt belegenen, zu keiner Straße zählenden Häuser und Mühlen.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Morgen Dienstag Vormittags 9 Uhr läßt die Unterzeichnete 1 Flügel, 1 Clavier, Betten und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Chr. Stiehl's Wtw.

18088

in Bierstadt, im Gasthause zur Rose.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königlichen Receptur dahier werden die wegen rückständiger Staatssteuern pro erstes Halbjahr 1867 gepfändeten Mobilien, bestehend in allerlei Hausmobilien, Dienstag den 29. October Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 22. October 1867.

17881

Der Finanzexecutor.

Walther.

Notizen.

Heute Montag den 28. October, Vormittags 9 Uhr:

Große Leinwand-Versteigerung im Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 252.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Holzabfällen, Glasscherben und Knochen, in dem Hofe des Accisamts dahier. (S. Tgbl. 251.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung eines Aekers an der Marstraße, auf Anstehen der Königl. Receptur dahier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 252.)

Nr. 1 Schmidt-Fassbinder, **Nr. 1**
kleine Burgstraße,

empfehlte sein vollständiges Lager

Glas- und Porzellan-Waaren.

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.

Zu jedem Preis verkaufe eine große Parthie Zeller, Platten &c.,
worauf besonders aufmerksam mache.

16332

Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Eiderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

220

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Melis, sehr schön, per Pfund im Brod 16 $\frac{1}{2}$ kr.,

Café, von 24 kr. an bis zu den feinsten Marken, zum billigsten
Preise empfiehlt

18039

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2.

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

17331

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

16833

Schöne neue Pflaumen,

sowie gut kochende neue Linsen und Erbsen empfiehlt

A. Thilo.

Frische Seemuscheln

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 17980

Alle in das Posamentier-Geschäft einschlagenden Arbeiten werden
schnell und billigst angefertigt bei
18070

H. Rayss,
Webergasse 21.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 29. Sept., dem Schuhmacher Johann Heinrich Hermann von Lenz-
hahn ein S., N. Karl Friedrich. — Am 30. Sept., dem Winzer Peter Joseph Gehrig
von Neudorf ein S., N. Johann Karl. — Am 2. Octbr., dem h. B. u. Accisaufsieder
Johann Georg Ludwig Opel eine T., N. Clara Luise. — Am 6. Octbr., dem h. B. u.
Schuhmacher Philipp Balthasar Scherber ein S., N. August. — Am 7. Oct., dem h. B.
u. Musiker Anton Philipp Franz Adam Christian Riffel ein S., N. Karl Eduard Kilian.
— Am 8. Oct., dem Zugführer Wilhelm Reitz von Weslerfeld eine todte T. — Am 10.
Oct., dem h. B. u. Bäcker Georg Christian Wachenheimer eine T., N. Pauline Elisabeth
Margarethe. — Am 11. Oct., dem h. B. u. Tagelöhner Johann Philipp Michel eine T.,
N. Anna Marie.

Proklamirt. Der Maler Hermann Friedrich Bornträger von Königsberg, ehel.
led. htrl. S. des Buchhändlers Georg Martin Ludwig Bornträger das., und Karoline
Luise Bender, ehel. led. T. des h. B. u. Schirmfabrikanten Ludwig Bender. — Der h. B.
u. Maurer Johann Jacob Schlink, ehel. led. S. des h. B. u. Maurers Friedrich Schlink,
und Wilhelmine Pauline Dorothea Elisabeth Jacob, ehel. led. T. des Kutschers Johann
Jacob von Montabaur. — Der Diener Heinrich Ferdinand Schürg von Erbach, N. Ma-
rienberg, ehel. led. S. des Landmanns Johann Martin Schürg das., und Sophie Katha-
rine Gertrude, geb. Buchner, htrl. Wwe. des Landmanns Anton Gustav Wiederstein zu
Stangenrod, N. Marienberg. — Der Schreiner Philipp Ludwig Meister von Michelbach,
N. Wehen, ehel. htrl. S. des Vaders Johann Friedrich Meister das., und Anna Marie
Schmidt, ehel. htrl. T. des Schreiners Jacob Schmidt zu Hadamar. — Der Tagelöhner
Georg Erb von Münster, ehel. led. S. des Leinwebers Johann Erb das., und Sophie
Kilb, ehel. led. T. des Adersmanns Heinrich Joseph Kilb zu Würges. — Der Pantboist
Otto Ernst Robert Hardegen von Halle, ehel. led. htrl. S. des Musikers Gustav Adolf
Ferdinand Hardegen das., und Karoline Hebingen, ehel. led. T. des h. B. u. Gastwirths
Johann Peter Hebingen. — Der Casernenwärter Philipp Hasler von Würges, und Mar-
garethe Schneider, ehel. led. T. des Lieutenants Johann Christian Schneider zu Schier-
stein. — Der Diurnist Karl Valentin Birkenbihl von Winkel, ehel. led. S. des Chirurgen
Caspar Birkenbihl das., und Margarethe Post, ehel. led. T. des Bürgermeisters Christoph
Post zu Riedrich. — Der Casernenwärter Philipp Peter Muth von Altweilnau, ehel. led.
S. des Adersmanns Johann Philipp Muth das., und Wilhelmine Mans von Treischfeld.
— Johann Mackauer zu Johannisberg, ehel. led. S. des Leinwebers Philipp Mackauer
das., und Barbara Schönwetter, ehel. led. T. des Weinbauers Jacob Schönwetter zu
Johannisberg.

Getraut. Der Rentner Adolf Maas von Mainz, ehel. led. S. des Rentners
Mo'es Maas das., und Cäcilie Goldstein, ehel. led. T. des Kaufmanns Emmanuel Levi
Goldstein zu St. Francisco. — Der Kaufmann Peter Staat von Oberfelters, ehel. led.
S. des Bäckers Peter Staat zu Werschan, und Dorothee Reider von Offenheim in Rhein-
hessen. — Der Schuhmacher Friedrich August Trost von L.-Schwalbach, und Elisabeth
Prag von Engenhahn. — Der Tagelöhner Heinrich Beder von Niederjossbach, und Elisa-
beth Bendel von Dillhausen. — Der Bediente Paulus Rudolf Dickop von Hartenfels,
und Anna Marie Schrankel von Herschbach. — Der Schneider Johann Philipp Strack
von Wasenbach, und Johannette Christ von Wehen. — Der Lüncher Georg Stahl von
Erbenheim, und Wilhelmine Silbereisen von Dohheim. — Der h. B. u. Bäcker Moriz
Fausel, und Clara Brandscheid von Asmannshausen. — Der Schreiner Carl Bund von
Walsdorf, und Barbara Bender von Marzheim.

Gestorben. Am 18. October, Juliana, geb. Bingel, htrl. Wwe. des Pfarrers
Philipp Wilhelm Mezger zu Obernhofst, alt 79 J. 8 M. 5 T. — Am 18. October, der
Schneidergeselle Bernhard Adersmann von Hochheim, alt 28 J. — Am 19. Octbr., der
Kellner Georg Gumbert von Erlangen, alt 36 J. — Am 20. Oct., Margarethe Philip-
pine, geb. Voß, htrl. Wwe. des h. B. u. Kutschers Heinrich Christian Koffel, alt 81 J.
10 M. 5 T. — Am 20. Oct., Sophie Georgine, ehel. led. T. des h. B. u. Schuhmachers
Franz Michel, alt 19 J. 20 T. — Am 20. Oct., Felix Matthäus Johann Carl Emil,
des Gärtners Johannes Lucas von Eltvile ehel. S., alt 4 J. 2 M. 23 T. — Am 21.
Octbr., der Künstler Henri Conder von Paris, alt 34 J. 7 T. — Am 23. Octbr., der
Kaufmann Magnus Jonasson Palmquist von Stockholm, alt 51 J. — Am 23. Octbr.,
der Consul Henry F. Fischer von Houston in Texas, alt 62 J. 3 M. 23 T. —
Am 23. October, Lorenz, des h. B. u. Gastwirths Lorenz Adersmann ehel. S., alt
3 J. 11 M.

Verloosung.

Frankfurt, 25. October. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf Nr. 18478 20000 fl., Nr. 1279, 9130 und 18806 je 1000 fl.

Für die durch Brandunglück hart bedrängten Einwohner von Johann-Georgenstadt sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Ungenannt (Dame) 3 fl. 30 fr.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen
Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 28. October.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.
Schützenverein.
Nachmittags von 3—5 Uhr: Preisschießen
in der Schützenhalle.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Discussion.
Gesangverein „Liederkränz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.
bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostendo).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstage.
(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Rabe-Bahn.
Verbindung mit der Rheintischen Bahn
Coblenz, Eßln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 8³⁰, 8⁵⁰.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Casteln.
*) Schnellzüge.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 25. October.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl 47	— 49	fr.
Poll. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Fres.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	48	— 50
Preuss. Friedr. d'or	9	58	— 59
Dukaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Kassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	27 1/2	— 28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/8 G.
Berlin	105 b.
Wien	105 B.
Hamburg	88 1/8 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 B.
Paris	95 1/8 b.
Wien	95 1/8 3/8 b.
Disconto	3 % G.

Darbei zwei weitlagen.

Wiesbadener

Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 253) 28. October 1867.

Lampenschirme

(abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigt

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Vorzügliches Bier

im Glas,

reine Weine

und

gute Küche.

Hôtel Bender,

No. 13

große Burgstraße.

Kindermäntel und Jacken

habe eine neue, große Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

18072

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **P. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle + Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.

Desgleichen:

Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Rauenthaler reiner 1865r Wein pro Flasche 48 fr., sowie größere Quantitäten werden abgegeben. Näh. Exped.

17866

Grosse **Leinwand-Versteigerung.**

Montag den 28. I. M. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn **Kimmel**, Kirchgasse 8, eine große Parthie **Leinen**, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, nämlich:

30,000 Ellen gebleichtes **Leinen**,

10,000 „ gebleichten und ungebleichten **Zwisch** zu Handtüchern,

500 Duzend weiße leinene **Taschentücher** in verschiedenen Sorten,

ferner eine große Parthie **Tafelgedecke** mit 6 und 12 **Servietten**, **Tisch-**, **Thee-** und **Kaffee-Servietten** von den gewöhnlichsten **Zwischmustern** bis zu den feinsten **Damastgeweben**, sowie einzelne **Tischtücher**, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waare, welche nur aus rein **Leinen** besteht, worüber Atteste von hiesigen Chemikern vorliegen, sind Samstag den 26. I. Mts. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht aufgestellt.

Wiesbaden, den 24. October 1867.

387

C. Leyendecker.

Attest.

Herr **C. Leyendecker** ersuchte mich das in der Kirchgasse Nr. 8 in dem Saale des Herrn **Kimmel**, befindliche **Leinwand-Lager** einer Prüfung zu unterwerfen. Ich entnahm mir dort nach eigener Wahl zwanzig Proben, untersuchte sie **mikroskopisch** und theilweise **chemisch** und fand sie **durchaus frei von Baumwolle**, aus **rein Leinen** bestehend.

Wiesbaden, 25. October 1867.

A. Seyberth.

Ein sehr guter **Porzellan-Ofen**, mittlere Größe, 4' hoch, ist billig abzugeben Gartenstraße 10. 18046

Franfurter Bratwürstchen, schöne **Kastanien** per Pfund 8 fr. empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 18058

Tüll- & Gaze-Schleier

in größter Auswahl bei
17887

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von J. N. Freis, Langgasse,

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam. 17332

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Ein-
taufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Kirchgasse 21, Ph. Roos, Kirchgasse 21,

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von Herren- und Damen-Kinder-
Stiefeln und -Schuhen aller Art in Wachs- und Lackleder, Gasting,
Stramin und Plüsch. Insbesondere mache ich aufmerksam auf eine große
Auswahl der modernsten Filzschuhe und -Stiefeln für Damen und Kinder in
jeder Größe und Qualität bei Berechnung billigster Preise. 17665

Muhrkohlen

in ganzen Waggonen, wie auch zum Vertheilen
in einzelne Fuhren können unverändert, wie
früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können
gemacht werden bei P. Blum, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 17678

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-
und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 fr. und halben zu 16 fr.

362

bei A. Flocker, Webergasse 17.

Zu verkaufen:

ein inmitten der Stadt belegenes zweistöckiges Wohnhaus. Bedingungen
günstig. Näh. Exp. 17817

Leib-Binden,

doppelt und einfach, empfiehlt G. W. Winter, Webergasse 5. 17767

Fettes Sammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei

M. Baum, Reugasse 13. 18019

Adolph Rayss, Posamentier,
 Tanggasse 37, vis-à-vis dem Gasthof zum „Adler“,
 empfiehlt sein Lager aller Arten

Kleider- und Paletot-Verzierungen, Knöpfe,
Sammt- u. Taft-Bänder, schwarzen u. farbigen
Seiden-Sammt und Taft, Spitzen, Schleier,
Hutformen, Glacehandschuhe,
 sowie alle in das **Kurzwaarenfach** einschlagende Artikel zu den billigsten
 Preisen. 18094

Casino.

Sonntag den 3. November, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Der Vorstand. 94

Georg Hirschbiegel,
 41 Schwalbacherstraße 41,

empfehlte sein Lager ausgezeichnete Nähmaschinen mit den neuesten Apparaten,
 die denselben gratis beigegeben werden, für Familien, Handwerker und Näh-
 terinnen zu den billigsten Preisen, Zahlungserleichterung und Garantie. Neueste
Handnähmaschinen (la Reine), auch eingerichtet mit dem Fuß zu be-
 wegen; auch ertheile ich gründlichen Unterricht im Nähen und Handhaben
 der Maschinen.

Großen Vortheil für jeden Käufer!

Wenn diese Maschinen nach mehreren Jahren der Reparatur bedürfen, so
 werden dieselben nicht erst fortgeschickt, sondern von mir selbst wieder unent-
 geldlich hergestellt.

Alle Nähmaschinen-Reparaturen nehme ich an und mache sie, wie bekannt,
 gut, billig und schnell. 17655



Nähmaschinen-Fabrik und mechanische Werkstätte

von Aug. Sternberger, fl. Webergasse 5,
 verfertigt alle Arten verbesserte

Amerikanische Nähmaschinen,

neue Hand-Nähmaschinen

von 21 fl. an, la Reine (eigenes System) à 30 fl.
 Herabgesetzte Preise und Garantie.

Nadeln, Seide, Garn und reines Del.

Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Rabatt für Wiederverkäufer. 17701

Ein Antheil an einem Sperrfik-Abonnement wird gesucht. Näheres
 Expedition. 18078

Ein Siegelring mit rothem Stein und eingravirtem Wappen wurde am
 Mittwoch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 12. — Vor
 Ankauf wird gewarnt. 18081

Ein Dienstbuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. 18116

Man vermißt seit dem 3. d. Mts. ein kleines Kästchen, ungefähr eine halbe Elle lang, $\frac{1}{4}$ Elle breit und etwas weniger hoch. Dasselbe ist mit schwarzem Saffian überzogen, mit grünem Schildchen versehen und im Innern mit grünem Papier ausgepappt. Auf dem Schildchen steht 29. September. In dem Kästchen sind einzelne Papiere und zwei mit blauer Seide umwickelte Notizbüchchen. In einem derselben sind geschriebene Gedichte; alles Andenken an theure Verstorbene. Das Kästchen könnte in einer Droschke, da ich an diesem Tage auszog, stehen geblieben sein. Wer mir Auskunft darüber gibt, oder das Kästchen wiederbringt, dem werde ich mit größtem Danke eine Belohnung geben. **Antonie Menningen, Schwalbacherstraße 11. 18104**

Reelle Heirathsgelegenheiten!

Ein Mann, der einen festen Gehalt von 600 fl. hat, sowie ein hiesiger Bürger (Wittwer), welcher ein eigenes Haus hat und sonst nicht unvermögend ist, wünschen sich, da ihnen jegliche Damen-Befanntschaft fehlt auf diesem Wege zu verheirathen. Nicht zu jugendliche Bewerberinnen, welche im Besitze von einigem Vermögen sind, belieben ihre Adressen unter den Buchstaben J. W. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen. Verschwiegenheit selbstverständlich. **17851**

Eine fleißige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Dohheimerstraße 21. **18084**

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit kann eine gute, dauernde Stelle erhalten in einem Gasthause. Näh. gr. Burgstraße 9. **18012**

Ein anständiges Mädchen, das mit Hausarbeit, bügeln und serviren Bescheid weiß, wird gesucht. Näh. Exp. **18055**

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. **338**

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht kl. Webergasse 6. **18020**

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches sich hier noch in Condition befindet, wünscht Umstände halber ihre Stelle als Kammer- oder Stubenmädchen bei einer honnetten Herrschaft umgehend zu vertauschen, da dieselbe in allen weiblichen Arbeiten sehr gut erfahren ist. Näh. zu erfahren Marktstraße 38. **18071**

Eine junge Norddeutsche, welche mehrere Jahre in Paris gewesen, fertig französisch und englisch spricht, musikalische Kenntnisse besitzt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht wiederum Engagement als Gouvernante. Gefällige Adressen sub O. N. 24 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. **17880**

Wellrigstraße 25 wird ein Mädchen gesucht. **18082**

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen und kann bis zum 1. November eintreten. Näheres im Nassauer Hof. **18074**

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder bei Fremden und kann gleich eintreten. Näh. Nerostraße 13 im Hinterhaus. **18103**

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Römerberg 15. **18099**

Ein junges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. N. bei Schuhmacher Huth, Kirchgasse 25. **18114**

Es kann ein ordentliches Mädchen sogleich eintreten; nur solche mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Langgasse 19. **18124**

Nerostraße 19 wird ein Dienstmädchen gesucht.

18075

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht Moritzstraße 16. Anzumelden von 4—6 Uhr Nachmittags.

17962

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Ludwigstr. 9, Parterre.

18119

Für Schneider.

Mehrere gute Arbeiter, welche auch im Uniformmachen gelibt sind, werden gesucht; auch wird Arbeit an zuverlässige Arbeiter aus dem Hause gegeben. Näheres Mühlgasse 16.

18115

Mehrere tüchtige Mechaniker, gelibt auf Näh-Maschinen, finden dauernde Arbeit in der Nähmaschinen-Fabrik von Aug. Sternberger.

17978

Ein braver Junge kann auf dem Bureau eines hiesigen Rechtsanwalts sofort eintreten. Näheres Expedition.

28090

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28.

17836

Ein Schlosserlehrling gesucht bei Müller, Römerberg 9.

17917

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von

K. Kraus, Taunusstraße 9.

438

Logis-Gesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen.

17355

Zu miethen gesucht unter Kapellenstraße eine Parterre-Wohnung oder Bel-Etage von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar oder 1. April. Näh. bei K. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9.

438

Gesucht

wird auf 1. April l. Js. ein Logis von 4—5 Zimmern mit Zubehör, wozu möglich in Mitte der Stadt. Näh. Exped.

18062

Mieth-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht für Ende Februar l. J. eine unmöblirte Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, 2—3 Kammern und sonstigem Zubehör, in freundlicher Lage, vorzugsweise in einem Landhause, jahresweise zu miethen. Näh. Exped.

18017

Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer mit oder ohne Kost gesucht von einer Dame. Offerten nebst Preisangabe erbeten in der Exped. d. Bl.

18108

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, sind Zimmer mit Kost zu verm.

18028

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm.

17264

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

17362

Geisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm.

17543

Geisbergstraße 10 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten.

18077

Heidenberg 20 ist ein möbl. Zimmerchen an einen Herrn zu verm.

16870

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Meininger

ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., zu vermieten und sogleich zu beziehen.

16709

Kirchgasse 30 sind 2 schöne ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm.

18086

Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm.

17923

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben. 16549

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 12

ist eine comfortable, möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche c. und Dienerschaftszimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten. 17262

Neugasse 1 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör

Dranienstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18033

Dranienstraße 14 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 17717

Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 16699

Taunusstraße 19 ist die zweite Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet und Küche, möblirt sofort zu vermieten. 18106

Webergasse 21 2 Stiegen hoch ist ein heizbares möblirtes Zimmer mit Kofen mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 18070

Wellritzstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877

Eine schöne Parterre-Wohnung: 7 Zimmer, 1 Küche u. ist auf den 1. April 1868 zu vermieten. Näheres Expedition. 18096

In einem Landhause ist eine geräumige unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 18105

Werthes Fräulein!

Ihren Brief J. W. habe zu spät erhalten und bitte Montag oder Dienstag Abend um dieselbe Zeit vor Nr. 22 wie angegeben sich einzufinden. 18045

Todes-Anzeige.

18122

Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige von dem erfolgten Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester und Schwägerin,

Ottile Freinsheim.

Die Beerdigung findet Dienstag den 29. October Vormittags 10 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten

Viebrich, 26. October 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ueber die Sanitäts-Verhältnisse in der Stadt Wiesbaden während dem Jahre 1866.

Wenngleich die natürlichen und bleibenden äußeren Verhältnisse unserer Stadt — ihrer Lage, ihres Bodens und ihrer climatischen Einflüsse auf die Einwohner stereotyp sind und demgemäß nach langjährigen Erfahrungen das primitive Entstehen gewisser Krankheiten ausschließen und unter den, wie anderswo vorkommenden einen leichteren Grad des Verlaufes begünstigen und in dieser Weise längst bekannt sind; so dürfte dennoch die wiederholte Beleuchtung der Sanitäts- und Sterblichkeits-Verhältnisse dahier auch während dem Jahre 1866 nicht überflüssig erscheinen, zumal durch die große politische Umwälzung auch

eine Krankheit — die asiatische Cholera — in Folge des Krieges hier eingeschleppt wurde, aber kein Terrain zur Ausbreitung fand, und für die allgemeine Verbesserung der Salubrität hier vieles geschehen ist. Ich reihe daher meinen früheren jährlichen Bekanntgebungen der Sanitäts-Verhältnisse auch die heutige an.

Wiesbaden zählte am Schlusse des Jahres 1865 = 26,177 Seelen und am Ende des Jahres 1866 = 26,751; die Stadt enthielt Ende 1865 = 1497 Häuser, und Ende 1866 deren 1565; sie hatte also an Bevölkerung zugenommen um 574 Seelen, und an Häusern um 68.

Wiesbaden ist eine Stadt, welche wie ein periodisch aus seinen Ufern tretender, befruchtender und wieder zurücksinkender Strom jährlich anschwellt durch eine große Summe von periodischen Einwohnern, welche im Herbst wieder abziehen, nachdem sie durch ihr Geld Stadt und Stadt-Einwohner wahrhaft befruchtet haben; dies wird bedingt durch die Kurgäste und Vergnügens-Reisende, welche vom Mai an bis in den October die Hotels und Privat-Häuser füllen. Von ersteren, den Kurgästen, zählen wir durchschnittlich 8 bis 9000, mit letzteren 20 bis 26,000 und im Sommer 1867 selbst (bis zum 24. September) über 34,000 — indem die Totalsumme der vom Januar an berechneten anwesenden und durchgereisten Fremden = 43,646 beträgt. Einen dritten, wenn auch den kleinsten Antheil an dieser Summe, liefern die Familien und Personen, welche Wiesbaden zum Winter-Aufenthalt wählen und unsre climatische Kurfremde sind.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß außer der wahrhaft entzückenden Lage der Stadt und der Schönheit ihrer Umgebung — welche durch die Sorgfalt der Stadtbehörde und des Verschönerungs-Vereins für alle Natur-Schönheiten leicht zugänglich gemacht worden, auch der lucullische Glanz und die prachtvolle Einrichtung des Kursaals mit seinem großartigen Park, seiner behaglichen inneren Einrichtung, seiner Unterhaltung durch Musik, Concerte, Feuerwerke, Beleuchtungen u. s. w. — welche nur durch den Einfluß des bisher bestandenen Spieles auf die jetzige Höhe gebracht werden konnte — die größten Anziehungspunkte darbietet für die eminent große Zahl der nicht absolut Kur-Bedürftigen; es ist aber auch offenkundig, daß abgesehen vom Spiele (nicht aber von dessen Vergnügensweisen) durch den Zauber der climatischen Einflüsse auf die Gesundheit Viele, welche während einigen Wochen ihres hiesigen Aufenthaltes die atmosphärischen und socialen Vortheile Wiesbadens kennen zu lernen Gelegenheit hatten, ihren Entschluß, hier sich anzufiedeln, zur Reife brachten. Das geschah bisher jährlich und hatte zur Folge, entweder Wohnungen zu miethen oder Häuser zu kaufen und in beiden Fällen dadurch den Wohlstand der Stadt zu heben und die Bau-Lust zu begünstigen. Und auch diesen neuen Bewohnern — besonders aus Nord-Deutschland oder dem Norden überhaupt — wird eine Nachricht über die hiesigen Sanitäts-Verhältnisse willkommen sein.

Während dem Jahre 1866 starben dahier = 656*) Personen; unter dieser Zahl befanden sich 284 Fremde, d. h. nicht Wiesbadener, und 372 Eingeborene. Unter den nicht Wiesbadenern sind 228 aus dem Lande Nassau — meistens Arbeiter, und 56 aus anderen Staaten — wie z. B. aus Preußen, welches 14 Todesfälle, Rußland, welches deren 8, Hessen, welches 6, England, welches 5, Frankreich, welches 3, Wien, welches 3, Hamburg, Sachsen, Frankfurt, New-York, welche je 2 (Summa 8) und Baden, Weimar, Altenburg, Württemberg, Baiern, Polen, Hannover, Tunis, Schweiz, welche je 1 Todesfall (Summa 9) lieferten." (Fortf. f.)

*) Der Unterschied der Zahl der Todesfälle zwischen meiner Angabe und der sehr ausführlichen Darstellung — „Die natürliche Bewegung der Bevölkerung in der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1866, von Hofrath Weidenbach, siehe Rheinischer Kurier“ — hat wohl seine Erklärung in zugezählten Frühgeburten.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 253) 28. October 1867.

Schützen-Verein.

Heute Montag den 28. October, Nachmittags von 2—5 Uhr,
findet in der **Schützen-Halle** dahier ein

Preis-Schiessen

statt. Es wird auf Stand-Scheibe befestigte nummerirte Blättchen auf eine Entfernung von 175 Meter aus freier Hand geschossen und kostet der Schuß 15 fr.

Für den tiefsten Schuß werden ausgesetzt als

1. Preis 1 silberner Pokal im Werth von 80 fl.,

2. " 1 " " " " " 25 "

3. " 1 " " " " " 25 "

für die " meisten Blättchen wird eine Prämie von 10 fl.,

" " 2. " " " " " 6 "

" " 3. " " " " " 4 "

bezahlt. Jeder Schütze, der mindestens 6 Blättchen schießt, erhält ein Frei-
Convert zu dem Schützen-Essen.

Montag, Abends 8 Uhr, findet bei Herrn Gastwirth Greimel im
"Badischen Hof" ein Schützen-Essen statt, wozu Karten à 1 fl. durch den
Vorsitzenden des Vereins ausgegeben werden.

Wiesbaden, den 20. October 1867.

Der Vorstand. 377

Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten
Herbst- und Winter-Stoffen, Châles, Honer Sei-
denstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards,
weißen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus,
Colliers &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen
Aufgabe des Geschäfts bei

16816 **August Jung, Wilhelmstraße.**

Photographien für Weihnachten.

Familiengruppen, sowie große Porträts in Del gemalt von 10 fl. an
u. s. w., empfiehlt unter Garantie **E. Sering, Photograph,**
17634 Busch'scher Garten (Wilhelmsallee).

Demnächst erscheint und nehmen wir schon jetzt gefl. Bestellungen entgegen:

Sammlung

aller Gesetze, Verordnungen, Cabinetsordres, Erlasse,
Ministerial-Verfügungen, Anweisungen, Instructionen und
Bekanntmachungen,

welche bis 1. October 1867 für die

neuen Preussischen Landestheile

ergangen sind.

Circa 50 Bogen. — Preis 3 fl. 30 fr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
(J. Greif).

393

Kurzwaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten Strick-,
Näh- und Häkelgarne, Strickwolle von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten in allen Farben, Zwirn, Schnur, Knöpfe, prima Nähseide, Häkel-
lizen, Zadenbänder u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß
ich unterm Heutigen meine **Wirtschaft** wieder eröffnet habe.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

18052

P. J. Knefeli, Hirschgraben 1.

Platterstraße 1 sind Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische,
Kanape's, Bettstellen, Spiegel, Koffer, Bettwerk, Rohr- und Stroh-
stühle billig zu verkaufen.

18092

Militärhandschuhe

billigt bei F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke des Grabens. 220

Ellenbogengasse 7 1. Stiege hoch wird Wasche zum waschen und bügeln
angenommen.

18 83

Frisch gebrannten Caffee in vorzüglichen Sorten zu billigen Preisen
bei August Koch, Metzgergasse 3. 18118

Rheinstraße 36, Parterre, ist Abreise halber zu verkaufen ein neues **Pariser
Hütchen** und schwere **Phoner Seide** zu einem Kleide. 18097

Kirchgasse 20 im Hinterhaus werden **Stumachständer** zum Repariren, sowie
alle anderen **Näher-Arbeiten** angenommen und schnell u. billig besorgt. 18126

Louisenstraße 32 sind **Äpfel** und **Nüsse** zu haben. 18123

Ein eleganter **Kannik** (Nußbaum), ein **Puppenbett**, **Kommode** und eine
Gas-Schieblampe zu verkaufen. Näh. Exp. 18093

Von heute an vorzüglicher **neuer Äpfelwein** bei

Adolph Maurer, Geisberrstraße 1. 18044

Cigarrenetuis, **Portemonnaies**, **Brieftaschen**, **Notizbücher** u. in großer
Auswahl billigt bei C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Filzhüte für Damen, in grau, braun und schwarz, das Neueste, außer-
gewöhnlich billig. Auch übernehme ich das **façonniren** derselben.

220

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Negligé-Hauben u. Mull-Blousen

in neuer Sendung billigt bei

18095

Christ. Jstel, Langgasse 19.

C. A. Mann, Franzplatz Nr. 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison, ihr auf's reichste assortirtes Lager angefangener und musterfertiger Stickereien auf Stramin und Tuch; eine große Auswahl geschnittener Gegenstände mit Stickerei-Einrichtung, geschnittene Stühle und Schaufelschemel, feine Berliner Korbwaaren, **Porte-feuilles**, sowie sämtliche Kurzwaaren in bester Qualität. Feste, billige Preise. 18041

Bei **N. Simrock** in Bonn erscheint am 1. November:

Mendelssohn's

6 LIEDER ohne WORTE.

8tes Heft. — 28 Sgr.

297

Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition.

18076

Neue Säringe

(Holländ. Kronbrand-)

18091

per Stück 4 und 5 kr.,
zweite Sorte 3
ausgesuchte große Mächer 6 kr.
empfiehlt **C. W. Schmidt**,
Goldgasse 2.

Frische Schellfische per Pfund 10 kr.

soeben eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18085

Eine Parthie Wollenartikel,

als: Kapuzen, wollene Schälchen, Kinderstrümpfe, Frauenstrümpfe, Kinderгамашen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Geschwister Ott, Bahnhofstraße 14. 18121

Rhein- und Mosel-Weine in Flaschen von 30 kr. an und höher, **Mosel-Mousseux** von Schurz in Coblenz, ächten **Campagner** von Dhaus und Duchatel in Reims, empfiehlt die Cigarren-Handlung von

W. A. Marlagraf, 2 Wilhelmstraße 2. 18129

Eine große Auswahl Unterhosen von 48 kr. an, Wämmse in allen Farben von 2 fl. an, Arbeitshemden von 1 fl. 20 kr. an, Socken und Strümpfe, sowie Arbeitsmittel, warme Winter-Shawls für Herren, fertige Kleider, neue und alte, bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 18125

Prima Stearinkerzen per Paquet 24 kr. empfiehlt

18117

August Koch, Metzgergasse 3.

Ein neues Schlaf-Sopha mit Betteinrichtung, den Sitz auf zwei Seiten zu gebrauchen, ist zu verkaufen Nerostraße 18 im Seitenbau. 18110

Französischen Sprach- und Conversations-Unterricht erteilt

18089 **R. Lambrich Wwe.**, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Wir bringen die baldige Einsendung der anerkannten Contocorrentauszüge bei denjenigen Mitgliedern des Vereins, welche damit noch im Rückstand sind, hierdurch in Erinnerung.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

Verwaltung des Vorschußvereins.

44

Der Director: **Brück.**

Warme Sohlen,

alle Arten, in Filz, Roßhaar, Stroh, Kork mit Pelz bezogen bei

220

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Die
Delicateßen- und Fleischwaaren-Handlung
von

H. Sulzer,

grosse Burgstrasse 10,

empfehlen ihren dem heutigen Blatte beigegebenen **Preis-Courant**
einer gefälligen Durchsicht. 18100

Nr. 11, C. A. Steib, Aleknergasse 11,

empfehlen sein Lager in blau Gedrucktem, bester Qualität, Baumwollenzuge, gestreift und karrirt in allen Breiten, Englisch-Leder, gestreiften Canevas, Blaulinen in allen Breiten, Brabanter Rittel, wollene Waaren, Lama und Flanelle in farbig und karrirt, Victoria-Halbwohle, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in schwerer Qualität. 18068



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rösche der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo,** Marktsraße 11.

Eine Parthie weißleinene Aragen und Manschetten in glatt und gestickt billigst bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 220



Brönnner's Fleckenwasser,

acht, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

397

Taffet- und Sammtbänder in allen Farben und Breiten, im Stück bedeutend billiger, bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

A. M. Eichhorn, Hofkorbmacher,

Häfnergasse 17,

empfehlte alle Sorten feine Körbe, Blumentische, Sessel, Papier- und Holzkörbe, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. 18111



Pferde-Verkauf.

Auf der hiesigen „Actienbierbrauerei“ stehen 2 Paar schwere Zug-Pferde zu verkaufen. 18109

Ausgesetzt

eine Parthie Stidereien, angef. Pantoffeln von 1 fl. an, Stissen 2c. bei A. Seebold. 18112

Jupons,

fertige farbige Unterröcke, empfiehlt in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen Elise Rayss, Kranz 12. 18107

Fecht-Unterricht.

Heute Montag den 28. d. Mts. beginnt der Winter-Cursus im Floret-, Säbel- (Hieb und Stoß), kleine Stock- und Bayonnet-Fechten im Locale des Herrn Lamsbach, Häfnergasse 6.

Anmeldungen werden im Locale jeden Tag von 4—8 Uhr vom Unterzeichneten entgegengenommen. A. Harf, Fechtmeister. 18013

C. Schmidt, vormalz: C. Diefenbach, Kirchgasse 30, empfiehlt dem geehrten Publikum ihr in allen Bekleidungsartikeln reich sortirtes Lager, als: Blumen, Federn, Bänder, Stoffen jeder Art und Façons, in jedem Geschmack; sodann Wollenartikel, als: Kapuzen, Seelenwärmer, Strümpfe in gestrickt und gewebt, für Erwachsene und Kinder, sodann Winterhandschuhe in allen Größen und Qualitäten; Weißwaaren, Blousen, Garnituren; Corsetten in allen Sorten und das Neueste in Crinolinen mit und ohne Zeugüberzug und alle ins Kurzwaarenfach gehörenden Artikel bei bester Qualität zu den billigsten Preisen. 18087

Photographische Anzeige.

Um falschen Meinungen zu begegnen diene dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß in meinem Atelier auch bei trübem Wetter für Erwachsene von 9—3 Uhr Aufnahmen ohne Nachtheil für die Bilder stattfinden und ersuche freundlichst die für Weihnachten bestimmten Arbeiten nicht zu lange aufzuschieben. Bei bekannten billigen Preisen können Bilder von den kleinsten bis zu 6—7 Fuß Höhe unter Garantie bei mir ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll

G. Gläser, Photograph. 18113

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen,

1. Qualität, sind direct vom Schiffe an der Dohsenbach in Diebrich zu beziehen. Auch werden Bestellungen bei Ed. Meyer, Häfnergasse, angenommen.

A. Romberger, Moritzstraße 7. 18127

Wellritzstraße 4 ist ein Kanape billig zu verkaufen. 18048

Geschäfts-Verlegung

Hiermit zeigen ergebenst an, daß wir am Heutigen unseren seitherigen Laden

„Badhaus zum schwarzen Bod“, Langgasse 55, Franzplatz, verlassen, und unser

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft in unser neues Geschäftslocal

untere Webergasse No. 21

(neben Herrn A. Flocker, früher Restauration Huck) verlegt haben.

Bacharach & Straus,

17920

Webergasse Nr. 21.

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: See-Dorsche (wie Schellfische) per Pfd. 12 kr., Karpfen 20 kr., Barsche von 16 kr. an, Ostsee-Büdinge, zum Rohessen und Braten, das Stück 3 kr., 2 Stück 5 kr., sowie neuer Rheinsalm, Rablian, große Schleien, Hechte, Kieler Sprott &c.

Markt 7.

Frische Schellfische treffen heute ein.

428

Eine große Parthie schwarze und farbige **Sammtstreifen** sind angekommen bei

18120

J. Astheimer, Kirchgasse 32.

Hochstätte 5 sind zu verkaufen:

eine Wurstprike, eine große Kaffeemühle, eine Fleischmahlmühle, ein Plattofen. 17969

Eine Nähmaschine von Wheeler & Wilson, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Nach, Neugasse 11. 17967

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellritgstraße 21. 17333

Bunte baumwollene und leinene Schürzenzeuge in frischer Waare angekommen bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 220**

H. Kopp, Nerostraße 27, empfiehlt sich im Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. dergl. unter reeller Bedienung. 17822

Ein Paar gut erhaltene Nanape's zu kaufen gesucht Goldgasse 13. 18079

3 Vorfenster, 6' 6" hoch, 3' 6" 7" breit, zu verk. Röderallee 26. 18080

Hut- und Schleifenbänder,
Sammt, Taft und Atlas zu Hut- u. Kleider-
garnituren empfiehlt **G. Wallenfels,**
17884 **Tanggasse 33.**

Dr. Seyberth, pract. Arzt,
Marktstraße 13. 18011

Sprechstunde: 9-10 Morgens und 2-3 Nachmittags.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen,
trockenes buchenes Scheitholz
empfehl
17242 **G. D. Linnenkohl,**
Herzstraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen,
trockene, buchene Holzkohlen, ganzes und kleingemachtes Scheitholz, sowie
Cohluchen fortwährend zu beziehen durch
16343 **Gustav Birnbaum, Michelsberg.**

Ruhrkohlen
aus der Zeche „**Selene Amalie**“
sind nur durch den Unterzeichneten, welchem der alleinige Verkauf dieser
Kohlen für die Stadt Wiesbaden übertragen ist, in ganzen Waggons, sowie
in kleineren Quantitäten stets in bester Qualität zu beziehen.

Georg Hahn.
Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei
August Fach, Mehlhandlung, Neugasse; Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegel-
gasse; August Hahn, Metzger, Kirchgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann,
Tanggasse. 15820

Ruhrkohlen.
Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität lasse ich in Viehrich an der
Caserne ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.
18043 **Fr. Bourbonus.**

Blousen
sehr billig bei **J. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.**
Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt. 220

Schöne große **Pinjen** per Kumpf 42 kr., sowie **Erbsen, Bohnen** und
beste Qualität **blaue und gelbe Kartoffeln** im Kumpf wie im Walter billigt
empfehl **Ad. Kleber, Heidenberg 10.** 18004

Unterrockstoffe, Hemdentuch, Bettzeug, empfiehlt **Veinenweber Jung,**
Ludwigstraße 1 (Platterstraße). 17853

Besamentierarbeiten jeder Art empfiehlt **Woritz Schäffer,**
17876 **Besamentier, Goldgasse 21.**

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 — Wiesbaden,
empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig
sortirtes Lager

fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

296

Mein

Bettwaaren-Geschäft

bringe hiermit mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß nicht nur
Lager von

**Bettfedern, Flaumen, Roßhaaren, Seegras, Wolle, alle
Arten Zwilche, Barchente, Federleine &c.**

in bekannter guter Waare halte, sondern auch

ganze Ausstattungen von Betten,

wie **Bettstellen, Sprungfedern-, Roßhaar- und Seegrasmatraken,
Kissen, Plumeaux, Deckbetten, Pique-, Stepp- u. wollene Bettdecken &c.**
unter Zusicherung zuverlässigster Bedienung ausführe.

16814

Reinhard Thoma, Marktstraße 11.

**Pariser Blumen, Federn, Bänder,
schwarze und farbige Seidensammte,
Taffte, Atlas, Hutfaçons &c.** empfiehlt billigst

17250

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Petroleum-Lampenchlinder

in allen Größen. Die gangbarste Größe 7" per Duzend 1 fl. 12 fr. empfiehlt

16102

M. Stillger, Häfnergasse 18.

Linsen, neue mittelgroße per Rumpf 44 fr.,

große

48

vorzüglich im Kochen, empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstr. 25. 16607**

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 54 fr. an,
erhalten.

220

F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Zum Feueranmachen und zum Heizen wird fortwährend feingemachtes
Tannen- und Buchenholz in jeder Quantität billigst ins Haus geliefert;
auch wird **Alasterholz &c.** an meiner Sägmühle gegen billigen Lohn klein-
geschnitten.

W. Gail, Dogheimerstraße 29a

16562

4 & 6 kr. **Weißlämme und Frisirlämme** von Hautschul bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.